

TUN & LASSEN

Pressemitteilung Juli 2027

Seite 1 - 2 TUN&LASSEN in Kalk

Seite 3 - 4 Premiere im September: GEM:EINSAM:KEITEN

Seite 4 Über TUN&LASSEN und Kontaktinformationen

TUN&LASSEN in Kalk

Mobile Tanzperformances und Interaktionsangebote in Köln Kalk

Jennifer Döring und Philine Herrlein präsentieren zwei Arbeiten aus ihrem Repertoire. Mit mobilen Tanzperformances, Objekten und spielerischen Interaktionsangeboten schaffen sie temporäre Anlässe für Begegnung und gemeinsames Erleben. Sie laden ein, sich dazu zu gesellen, zu beobachten und mitzumachen. Angesprochen sind ausdrücklich Menschen, die zufällig vorbeikommen: Passant:innen, Anwohner:innen und Menschen, die im Stadtteil unterwegs sind.



Foto: "Wie geht's dir - Kalk?" (c) Dirk Rose



Foto: "PARASYMPATHIKUS?" (c) Dirk Rose

Mit „**Wie geht's dir – Kalk?**“ begeben sich Jennifer Döring und Philine Herrlein wieder mit einem gelben Ziehwagen und gelben Klappstühlen durch die Straßen Kalks und fragen: „Wie geht's dir? Wie geht's dir in Kalk?“. Sie laden dazu ein, sich dazu zu setzen, zu beobachten und zu beschreiben, was man in Kalk riecht, hört und sieht. Was wünschen die Menschen sich für ein Zusammenleben in Kalk, was brauchen sie, um sich

zu Hause zu fühlen? Alle sind eingeladen, ihre Eindrücke zu teilen und für andere zu hinterlassen, ob als Bewegung, Zeichnung oder Brief.

Mit „**PARASYMPATHIKUS**“ bringen TUN&LASSEN Fragen um Leerlauf und Zuhause sein dorthin, wo beides kaum Platz hat: in den öffentlichen Raum. Dort, wo Bewegung das Gesetz ist und Verweilen selten ohne Konsumzweck auskommt, lassen sich die Tänzerinnen nieder – mit ihren Körpern, ihren Objekten, ihrer Zeit. Während sich die Körper und Objekte stetig verwandeln, spielen die Tänzerinnen mit den Bedürfnissen von Sichtbarkeit und Rückzug, Ordnung und Unordnung, Schutz und Verletzlichkeit. So entsteht eine paradoxe Geste – Rückzug als Einladung, sich dem Bedürfnis nach Ruhe auch im Außen hinzugeben. Was brauchen wir, um uns geborgen - uns zu Hause zu fühlen?

In der Verbindung beider Performances entstehen Momente der Irritation, des Beobachtens und der Begegnung. Die Künstlerinnen sind während der Performances jederzeit offen für Fragen und Gespräche und freuen sich über Austausch zu den Themen Zuhause, Gemeinschaft und Leerlauf. Ihr Publikum sind die Menschen, die gerade da sind. Zufällig oder geplant. Kurz oder lang.

Die Teilnahme ist kostenlos

Termine

Sa, 08.08.2026 16.00 – 18.00 Uhr, Kalker Laden/ Stadtgarten Köln-Kalk

Sa, 22.08.2026 16.00 – 18.00 Uhr, Kalker Laden/ Stadtgarten Köln-Kalk

Sa, 19.09.2026 im Rahmen des Trimbornstraßenfest

Anfangszeit und Ende sind nicht bindend, die Teilnehmenden können kommen und gehen, wann sie möchten.

Regen- und Sonnenschirme sind vor Ort. Bei Extremwetterlagen bitte die Hinweise auf www.tun-und-lassen.com beachten.

Credits

Konzept/ Künstlerische Leitung: Jennifer Döring und Philine Herrlein

Tanzperformance: Jennifer Döring, Philine Herrlein

Dramaturgie: Anna-Carolin Weber

Objektdesign „PARASYMPATHIKUS“: Alice Rzezonka

Diversitäts-Guidance „Wie gehts Dir - Kalk?“: Sepiedeh Fazlali

Grafikdesign: Ines Glowania

„TUN&LASSEN in Kalk“ gefördert durch:

Open Air Fonds 2026 – Kulturreamt der Stadt Köln

Produktion **PARASYMPATHIKUS** 2018 gefördert durch:

Kulturreamt der Stadt Köln, Kulturreamt der Stadt Neuss

Produktion **Wie geht's dir – Kalk?** 2025 gefördert durch:

Kulturreamt der Stadt Köln, Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes NRW, NRW Landesbüro Freie Darstellende Künste, NRW KULTURsekretariat, RheinEnergieStiftung Kultur

Premiere im September: GEM:EINSAM:KEITEN

Mobile Tanzperformances und Interaktionsangebote in Köln Kalk



Foto: "GEM:EINSAM:KEITEN" (c) Dirk Rose

Die neue Produktion von TUN&LASSEN beschäftigt sich mit Einsamkeit und der großen Ambivalenz, die sie begleitet: Wir alle fühlen uns manchmal einsam, aber selten sprechen wir darüber. Einsamkeit bleibt oft eine stille Gemeinsamkeit – als Zustand, der kommt und geht oder der länger bleibt als uns lieb ist.

TUN&LASSEN schaffen mit Tanz und Objekten niedragschwellige Situationen im alltäglichen Treiben in Köln Kalk. Diese laden dazu ein, in Kontakt zu kommen, spielerisch miteinander zu kommunizieren oder einfach nur zu beobachten. So wird ein offener Treffpunkt im öffentlichen Raum geschaffen – und ein Angebot, dabei zu sein, ohne jemanden zu kennen, teilzuhaben, ohne vorher Bescheid zu wissen und mitzugestalten, wie man kann.

Die Passant:innen sind eingeladen, ihr Erleben zu teilen, in Worten, Bildern oder Gesten. Sie können ihre Eindrücke zum Thema Einsamkeit hinterlassen und Erfahrungen reflektieren. So entsteht eine sichtbare, wachsende Sammlung an Eindrücken, die Einsamkeit sanft und empathisch als Gemeinsamkeit behandelt und Verbindungen schafft, wo sie vielleicht nicht vermutet werden.

Über mehrere Wochen baut sich eine kontinuierliche Präsenz im Stadtteil auf: Ohne Anmeldung, kostenfrei und unter freiem Himmel wird Kunst als Teil des Alltags erfahrbar.

Die Teilnahme ist kostenlos

Termine

Do, 03.09.2026, 13:00 – 16:00 Uhr

Sa, 05.09.2026, 16.00 – 19.00 Uhr

Do, 10.09.2026, 13:00 – 16:00 Uhr

Sa, 12.09.2026, 16.00 – 19.00 Uhr

Ort: Kalker Laden / Stadtgarten Köln-Kalk
(Kalker Hauptstraße 214, 51103 Köln-Kalk)

Anfangszeit und Ende sind nicht bindend, die Teilnehmenden können kommen und gehen, wann sie möchten.

Regen- und Sonnenschirme sind vor Ort. Bei Extremwetterlagen bitte die Hinweise auf www.tun-und-lassen.com beachten.

Credits

Konzept/Künstlerische Leitung: Jennifer Döring und Philine Herrlein

Tanzperformance: Jennifer Döring, Philine Herrlein

Dramaturgie: Anna-Carolin Weber
Objektdesign: Lena Sofuoglu
Diversitäts-Guidance: Natascha Fröhlich
Grafikdesign: Ines Glowania

Produktion **GEM:EINSAM:KEITEN** wird gefördert durch:

Kulturamt der Stadt Köln, NRW KULTURsekretariat Wuppertal und das Ministerium für Kultur und Wissenschaft des Landes Nordrhein-Westfalen, RheinEnergieStiftung Kultur.



Mit Dank an: Sozialraumkoordination Kalk, das Bürgerhaus Kalk und CCCC e.V.

Über TUN&LASSEN

TUN&LASSEN – das sind Jennifer Döring und Philine Herrlein – zwei Choreografinnen mit einer gemeinsamen Mission: Sie erforschen, wie Menschen im öffentlichen Raum zusammenleben, sich begegnen und gemeinsam Neues schaffen können. Mit künstlerischen Projekten wecken sie Neugier, fördern Begegnungen, Teilhabe und gestalten so ein lebendiges, offenes Miteinander.

Die beiden Choreografinnen entwickeln seit zehn Jahren gemeinsam tänzerische und performative Projekte. Seit Juli 2023 nennen sie sich TUN&LASSEN. Ihr Schaffensfeld erweiterte sich ausgehend von Tanzperformances zu partizipativen choreografischen Installationen und Performances im öffentlichen Raum. Ein Hauptfokus liegt schon immer auf ihrem Interesse, ihr Publikum als handelndes Gegenüber anzusprechen und einzubeziehen. Sie schaffen sinnliche Erlebnisräume, in denen ihr Publikum agieren, kontemplieren und reflektieren kann. Besonders im öffentlichen Raum fasziniert sie die Verknüpfung ästhetischer Mittel mit sozialen Handlungsstrukturen. Ihre Arbeiten ereignen sich im Spektrum von Agieren, Interagieren, Zulassen, Heranlassen und Geschehenlassen. Kurz: TUN&LASSEN.

Für seine Projekte kollaboriert das Choreografinnenduo regelmäßig mit Künstler:innen verschiedener Disziplinen. Seit 2017 begleitet die Tanz- und Medienwissenschaftlerin Anna-Carolin Weber die Projekte dramaturgisch.

Weitere Informationen

www.tun-und-lassen.com | Instagram: @tun_und_lassen

Kontakte

TUN&LASSEN

Jennifer Döring und Philine Herrlein
Jahnstraße 5
41464 Neuss
E-Mail: info@tun-und-lassen.com

Pressebüro neurohr & andrä

Kerstin Neurohr & Franziska Andrä
St.-Vithers Straße 1, 50933 Köln
Tel: 0221. 82 91 880
E-Mail: info@na-komm.de